

# Heroldsbach

## Das Kuratenhaus

■ 1854 wurde für Heroldsbach nach 313 Jahren wieder ein Kaplan bestellt, der aber in Hausen wohnte. Dies und der häufige Wechsel der Kapläne verstärkte den Ruf nach einem im Ort ansässigen Priester. Die Kirchenbehörde stand daher dem Bau eines Kuratenhauses wohlwollend gegenüber. 1916 konnte der bisherige Kaplan Johannes Gailer ins neuerbaute Kuratenhaus einziehen. Gleichzeitig ernannte man ihn zum Kuratus. Im Jahr 1923 wurde er schließlich zum Pfarrer von Heroldsbach ernannt.

■ Die Außenansicht beeindruckt durch künstlerische Elemente. An der Nordseite befindet sich ein Steinrelief: Maria Königin mit dem Jesuskind. Der Text lautet: *Ex volo* (dt.: aus freiem Willen), *Regina caelorum* (dt.: Himmelskönigin). An der Westseite befindet sich das Wappen der von Horneck-Sturmfeder als Hinweis auf den Marienverehrer und großen Förderer Baron Freiherr von Horneck-Sturmfeder. Im Inneren bestechen die Holztreppe mit der schmucken Holzsäule und die schlichte Stuckdecke.



Steinrelief mit der Darstellung der Himmelskönigin an der Nordfassade des Kuratenhauses

■ 1935 zog der Pfarrer dann in das jetzige Pfarrhaus, das frühere Schwesternhaus, ein. Das Kuratenhaus wurde bis 1977 karitativ als Altenheim und Schwesternhaus genutzt. Nach dem folgenden Abzug der Ordensschwestern und der Auflösung des Altenheimes wurde es durch die Kirchenstiftung St. Michael renoviert und umgebaut.

■ Wenn das Kuratenhaus demnächst die „Heimatkundliche Sammlung“ aufnehmen wird, erfüllt es auch künftig im Sinne seiner Erbauer ebenso einen kulturellen, wie auch einen gemeinnützigen Zweck in der Gemeinde Heroldsbach. Mit der Gestaltung des Umfeldes kann es sich zum örtlichen kulturellen Mittelpunkt entwickeln.

■ Seit 1983 war im Erdgeschoss das Pfarrheim und im Keller die Pfarrbücherei eingerichtet. Der erste Stock diente als Privatwohnung für den Ehrenbürger Pfr. Geistl. Rat Leo Oefelein. Nach dessen Tod kaufte im Jahr 2001 die Gemeinde Heroldsbach das Haus und vermietete die Räumlichkeiten an Vereine. Der Heimat- und Trachtenverein Heroldsbach nutzte es von 2003 bis 2011 für kulturelle Zwecke.

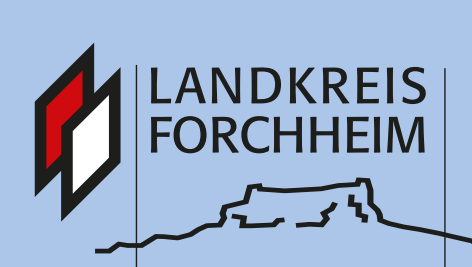


Detail an der Westfassade des Kuratenhauses: Wappen der Herren von Horneck-Sturmfeder



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

Lokale Aktionsgruppe  
Kulturerlebnis  
Fränkische Schweiz e.V.



Dieses Projekt wurde gefördert durch den Landkreis Forchheim

© Alle Texte und Abbildungen auf dieser Tafel sind urheberrechtlich geschützt.